

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 135 (2007)

Nachruf: Lorenz Brülisauer-Eugster (Appenzell, 1914-2007)
Autor: Rechsteiner, Rolf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lorenz Brülisauer-Eugster

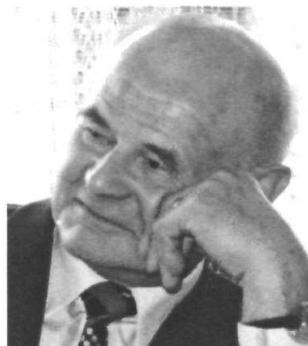
(Appenzell, 1914–2007)

ROLF RECHSTEINER

Landammann Raymond Broger attestierte ihm Zuverlässigkeit und Grundsatztreue. Seinen Nachfolger im Amt des Statthalters hat Lorenz Brülisauer-Eugster überlebt. Am 16. Januar ist er zum Schöpfer heimgekehrt, im hohen Alter von 93 Jahren. Der Verstorbene stand vierzehn Jahre im Dienst der Öffentlichkeit.

Lorenz Brülisauer war eine wichtige Stimme im Reigen der Landwirtschaft. 1960 wurde er ins Bezirksgericht Appenzell gewählt, zwei Jahre später stieg er bereits ins Kantonsgericht auf. Dass er dieses 1964–65 sogar präsidierte, zeugt von den Qualitäten des damals 50-Jährigen.

Dem Kantonsgericht hätte er wohl länger vorgestanden, hätte ihn die Landsgemeinde 1965 nicht zum Statthalter gewählt. Nur zwei Wahlgänge waren notwendig, obwohl Säckelmeister Emil Broger und seine Kantonsrichterkollegen Franz Breitenmoser, Alfred Sutter und Albert Fässler ebenfalls vorgeschlagen waren. «*Bereits im ersten Wahlgang hat Präsident Brülisauer ein klares Mehr. In der Endabstimmung liegen sich der Genannte und Kantonsrichter Sutter gegenüber. Laurenz Brülisauer wird aber mit überzeugendem Mehr gewählt*», heisst es im



(Bild: zVg.)

Bericht zur Landsgemeinde im Appenzeller Volksfreund vom 26. April 1965.

Brülisauer versah sein Amt mit grosser Um- sicht. Auf die Landsgemeinde 1974 reichte er seine Demission ein mit der Begründung, die Landwirtschaft sei in der neunköpfigen Standseskommision prozentual gesehen übervertreten. Er stelle deshalb seinen Sitz zur Verfügung. Landammann Raymond Broger lobte den Demissionär, dessen Gesuch fast einhellig entsprochen wurde, in der erwähnten kurzen Würdigung: «zuverlässig und grundsatztreu». In den neun Jahren seiner Amtstätigkeit habe er dem Grundsatz gehuldigt, dass Fortschritt auch darin bestehen könne, einmal einen Schritt nach vorn nicht zu tun. An Brülisauers Stelle wurde aus vier Vorschlägen auf Anhieb Alfred Sutter gewählt. Er ist Lorenz Brülisauer vor wenigen Monaten im Tod vorausgegangen. Den trauernden Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus. Der Verstorbene ruhe in Frieden.